Ökologisches Bewusstsein

Die Bienen und die Natur gehören nun einmal zusammen.

Der naturnahe Garten

In den 70er Jahren setzte sich bei den Gartenfreunden mehr und mehr das ökologische Bewusstsein durch. So auch im Kleingärtnerverein Harmonie. 1985 wurde in der Kastanienallee ein 1.200 qm großer Kleingarten, der vorher bewohnt war, frei. Der „Kaisenbewohner" arbeitete bis zur Aufgabe des Gartens in einer Baumschule. Entsprechend war die Bepflanzung. Also viel zu schade, um dieses Grundstück in drei Kleingartengrundstücke aufzuteilen.

Unsere damalige Fachberaterin Ute Mahnke schlug dem Vorstand vor, aus dem großen Grundstück einen naturnahen Garten zu gestalten. Zwar mussten einige Vorstandsmitglieder noch überzeugt werden, aber nach lebhaften Diskussionen waren die Gartenfreunde mit dem Vorschlag einverstanden.

Als der Landesverband von diesem Vorhaben hörte, steuerte der Verband zur finanziellen Unterstützung 600 DM zum Gelingen bei. Der naturnahe Garten ist im Nachhinein nicht nur bei den Gartenfreunden, sondern auch bei der Schwachhauser Bevölkerung sowie dem nahe gelegenen Seniorenheim ein immer wieder gern angesteuerter Ruheplatz geworden.